

# Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

## Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Domres  
der Fraktion DIE LINKE

zur Fragestunde der Landtagssitzung am 26.-28.8.2020

### **Mercosur – negative Folgen für Mensch, Tier und Natur**

Deutschland will in seiner sechsmonatigen Ratspräsidentschaft das vor einem Jahr ausgehandelte EU-Mercosur-Freihandelsabkommen mit der südamerikanischen Mercosur-Gruppe (Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay) finalisieren. Die Folgen für die Umwelt und das Klima wären verheerend. Bereits jetzt unter der Regierung von Jair Bolsonaro findet eine massive Abholzung des Amazonas-Regenwaldes statt, indigene Völker werden vertrieben und die Pflanzen- und Tierwelt ist bedroht, weil Flächen für Sojaanbau und Tierhaltung verwendet werden sollen. Das EU-Mercosur-Abkommen würde nicht nur diese klimafeindliche Politik weiter vorantreiben, sondern hätte auch negative Effekte für die Landwirtschaftsbetriebe in Brandenburg, da diese auf Grund des Abkommens vor allem mit billigen Fleischimporten aus den Mercosur-Ländern konkurrieren müssten, weil dort nicht dieselben hohen ökologischen und sozialen Standards wie in Deutschland gelten. Brandenburg wird sich im Bundesrat zum Mercosur-Abkommen positionieren müssen.

Ich frage die Landesregierung:

Wie bewertet die Landesregierung das EU-Mercosur-Freihandelsabkommen mit Blick auf die negativen Folgen für Mensch, Tier und Natur sowie die Brandenburgische Landwirtschaft?

Thomas Domres, MdL



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Energie  
Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

Herrn  
Thomas Domres, MdL  
Fraktion DIE LINKE  
Landtag Brandenburg  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Telefon : (0331) 866 – 1500  
(0331) 866 – 1502  
Telefax: (0331) 866 - 1724  
Internet: [www.mwae.brandenburg.de](http://www.mwae.brandenburg.de)

nachrichtlich:

Präsidentin des Landtages Brandenburg  
Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke  
Alter Markt 1  
14467 Potsdam

Potsdam, 26. August 2020

**19. Sitzung des Landtages Brandenburg am 26.08.2020**  
**TOP 2: Fragestunde, LT-Drs: 7/1839, Mündliche Anfrage Nr. 205**  
**„Mercosur – negative Folgen für Mensch, Tier und Natur“**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und den Staaten des Mercosur könnte nicht nur die größte Freihandelszone der Welt schaffen, sondern auch ein starkes Zeichen gegen Protektionismus und für eine regelgebundene und wertebasierte Welthandelspolitik setzen.

Allerdings bestehen gegen das jetzt vorliegende Abkommen von verschiedenen Seiten noch Bedenken, die die Landesregierung sehr ernst nimmt.

Wie bei allen Freihandelsabkommen sollen für beide Seiten Chancen entstehen, neue Märkte zu erschließen. In besonders sensiblen Bereichen wie z.B. Rindfleisch sieht das Abkommen zum Schutz der europäischen Landwirtschaft u.a. eine Kontingentierung für die Einfuhren in die EU vor. Gleichzeitig bietet das Abkommen in anderen landwirtschaftlichen Bereichen sowie für die Ernährungswirtschaft und Industriegüter große Chancen für neue Absatzmärkte auch für brandenburgische Unternehmen.

Um negativen Auswirkungen für Umwelt, Klima, Gesundheit und die indigene Bevölkerung vorzubeugen, enthält das Abkommen ein Nachhaltigkeitskapitel. Richtig ist aber, dass dieses teilweise – zurecht – sehr kritisch und als nicht ausreichend bewertet wird. Die weiteren Verhandlungen müssen daher dafür genutzt werden, hier nachzuschärfen und insbesondere Verstöße gegen die Vereinbarungen sanktionierbar zu machen. Eine Ratifikation des Abkommens – und

auch eine Zustimmung Brandenburgs im Bundesrat zu Mercosur – dürfte entscheidend davon abhängen, ob es gelingt, hier Fortschritte zu erzielen.

Zu Bedenken ist aber auch, dass das Abkommen Europa auch Möglichkeiten zur Einflussnahme gibt, die bei einem Scheitern verloren gehen würden. Andere, möglicherweise weniger an Nachhaltigkeit orientierte Partner könnten dann an Einfluss in Südamerika gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach